

Offener Brief an den Chefredakteur der "Salzburg Krone", Hrn. Hans Peter Hasenöhrl

Salzburg, am 8. April 2015

### "Osterputz"

Die Salzburg Krone ruft zum Osterputz auf, zu einer "ganz groß angelegten Säuberung". Nicht in den eigenen vier Wänden, sondern in den Strassen und auf den Plätzen Salzburgs, nicht um diese von Unrat zu säubern, sondern von Menschen! Es geht der Salzburg Krone um eine "große Säuberung" der "Bettlerszene".

Im gesellschaftlichen Zusammenhang bedeutet Säuberung eine Zwangsausgrenzung von Personengruppen, begleitet von Inhaftierungen und Exekutionen. Sowohl unter Hitler als auch unter Stalin fanden solche Säuberungen statt, welche letztendlich in der Ermordung unerwünschter "Elemente" und Personengruppen mündeten. Während des Stalinistischen Regimes fand von 1936 bis 1938 die sogenannte "Große Säuberung" statt, welche vielen hunderttausenden Menschen das Leben kostete.

Die sprachliche Anlehnung der Salzburg Krone an Begriffen aus leider bereits mehrmals vorkommenden, geschichtlichen Ereignissen wirkt besorgniserregend. Wird hier eine ähnliche Vorgehensweise für die "Salzburger BettlerInnen" nahegelegt?

*"Die ausufernde Bettlerszene und ihre Hinterlassenschaften wären ein Fall für eine ganz große Säuberung."* (Salzburg Krone vom 4. April 2015)

Wir weisen diese Formulierung hiermit aufs Schärfste zurück!

Wir warnen vor einer menschenverachtenden und verhetzenden Propaganda durch Medien und deren Auswirkungen!

Wir ersuchen in der aktuellen Diskussion um Einhaltung und Beachtung der jedem Menschen zustehenden Grundrechte.

Auch wenn sich die Redaktion der Salzburg Krone kurzfristig darauf entschuldigt und festhält, dass der "höchst unangebrachte" Begriff Säuberung "keineswegs im Sinne einer Nazi-Ideologie" gemeint war, so kann die geforderte "große Säuberung" der "Bettlerszene" niemals "neutral" gemeint sein, sondern stellt eine ethische Grenzüberschreitung dar und dient nebenbei in keiner Weise zur Lösung der aktuellen Diskussion rund um die "Salzburger BettlerInnen".



Christian Treweller, Vorsitzender des Runden Tisches Menschenrechte